

# HIS-Hochschulentwicklung im DZHW

Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung

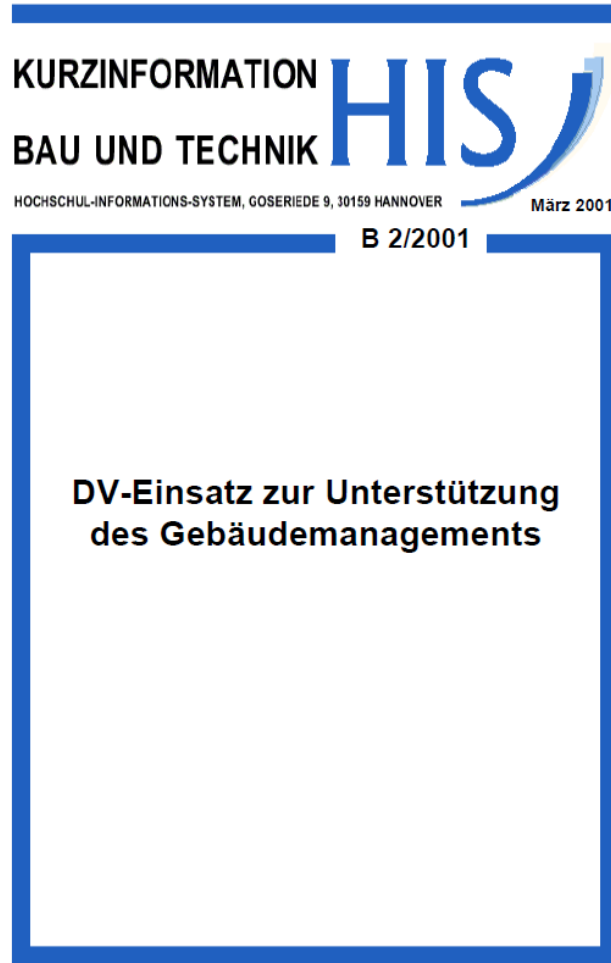
---



## Einsatz von CAFM an Hochschul- und Forschungseinrichtungen: Einführung

Ralf-Dieter Person  
Arbeitsbereich Hochschulinfrastruktur  
Tel. 0511/1220-332  
person@his.de

# Historie



## INHALTSVERZEICHNIS

1 Instrumente für ein DV-gestütztes Gebäudemanagement an Hochschulen.....1 <i>(Ralf-Dieter Person)</i>	
2 Grundlagen zur Einführung von FM-Systemen.....13 <i>(Wolfgang Spinner)</i>	
3 Das Liegenschafts- und Gebäudemanagement der Technischen Abteilung der Humboldt-Universität zu Berlin (HU).....19 <i>(Gabriela Krüger, Martin Mammel, Ewald-Joachim Schwalgin)</i>	
4 Das Gebäudemanagementsystem BuiSy an der Heinrich-Heine Universität Düsseldorf.....31 <i>(Roger Mengel)</i>	
5 EDV-gestützte Dokumentation der Technischen Gebäudeausrüstung – Pilotprojekt der Bayerischen Staatsbauverwaltung bei der Universität Erlangen-Nürnberg: Entwicklung der Aufgabenstellung und Rahmenbedingungen .....37 <i>(Norbert Naturski)</i>	
6 EDV-gestützte Dokumentation der Technischen Gebäudeausrüstung – Pilotprojekt der Bayerischen Staatsbauverwaltung – Die Ergebnisse der Grundlagenermittlung – Pflichtenhefte für Planung, Ausführung und Nutzung .....41 <i>(Werner Jensch)</i>	
7 Pilotprojekt der Bayerischen Staatsbauverwaltung – Umsetzung der Ergebnisse des Arbeitskreises, zum Einsatz kommende Werkzeuge, Pilotprojekte und Stand der Bearbeitung .....49 <i>(Manfred Zwischenberger)</i>	
8 Einführung eines Instandhaltungsplanungssystems an der Universität Konstanz.....57 <i>(Lothar Pinno)</i>	
9 Raum- und Flächendaten als Element der Kostenrechnung an der TU Dresden – Schnittstelle und Steuerungsinstrument zwischen Facility-Management und Hochschulrechnungswesen .....63 <i>(Christoph Wittig)</i>	
Autorenverzeichnis.....67	

# Erste Datenerhebung DV-Einsatz ...

HS f. Techn. u. Wirt. Dresden	HIS-Bau	I:FL	2001
TU Dresden	SpanFM (Technik); Kopernikus (Bau/Infrastruktur) - Systeme werden ersetzt	T: AD, IH, SM, BF, EM I: FL, RV, DM	SpanFM : 2000 Kopernikus: 1996
TU Dresden	HIS-Bau	I:FL	2002
Uni. Klinikum Dresden	HIS-Bau	I:FL	2004
FH Düsseldorf	HIS-Bau	I:FL	2001
U Düsseldorf	conjectFM	T: (IH) I: FL, GR	1998 (mit Testphase)
U Düsseldorf (ME)	Pietsch	k.A.	k.A.
U Duisburg	conjectFM; Activity (Technik); HIS- Progr. (kaufm.);*; ISIS-W3*; Big- Key***	T: AD, IH, SM, IK, (BS), (AS) I: FL, (RV**), (AM***), GR, (MW*), UM, (PV*) K: (BW*), (IV*)	Buisy: 1998; Activity: 1996; ISIS-W3: 2000; Big- Key: 1999
FH Eberswalde	HIS-Bau	I:FL	2004
FH Erfurt	HIS-Bau	I:FL	2003
FH Erfurt	FaMe	Derzeit exemplarischer Einsatz innerhalb eines Fachbereichs	Einsatz geplant
Uni Erfurt	HIS-Bau	I:FL	2001
Uni Erlangen	HIS-Bau	I:FL	2001
U Erlangen	ALLFA	I: (FL), (RV), (GR), (MW), (UM) K: IV	Im Aufbau
U Erlangen (ME)	ALLFA; SAP (Technik, kaufm. Bereich)	T: AD, IH, SM, EM I: (FL), (RV), (GR), (MW), (UM) K: BW, (IV)	SAP: 1997 ALLFA: Testphase
Folkwang Essen	HIS-Bau	I:FL	2005
U Essen	SpanFM	T: AD, IH, SM, BF, EM	1998
FHT Esslingen	MORADA	T: AD*, IH*, SM* I: FL, RV, AM*, DM*, GR*, UM* K: VM*	2001

# Veranstaltung Forum CAFM 2010 ...

## Programm

Dienstag, 28. September 2010

- 09:00 Uhr Check-in
- 09:30 Uhr Begrüßung  
Planungsstrategie für die CAFM-Einführung an Hochschulen  
*Sina Domscheit, IP SYSCON GmbH Hannover*
- 10:00 Uhr Das „ideale“ CAFM-System für eine Hochschule – Marktübersicht und Standards  
*Prof. Dr.-Ing. Joachim Hohmann, Technische Universität Kaiserslautern*
- 11:00 Uhr Kaffeepause
- 11:30 Uhr Experten berichten über ihre Erfahrung mit der CAFM-Software...  
...Maximo und neXlcm  
*Thomas Zetsche, Universität Potsdam*  
...conjectFM  
*Jan Sowa, Georg-August-Universität Göttingen*  
...Planon  
*Volker Faust, Johannes Gutenberg-Universität Mainz*
- 13:00 Uhr Mittagspause
- 14:00 Uhr Experten berichten über ihre Erfahrung mit der CAFM-Software...  
...FAMOS  
*Peter Thomas, Ludwig-Maximilians-Universität München*
- 14:30 Uhr Wie viel CAFM steckt in HISinOne? – Überblick und Schnittstellen  
*Heiko Burchard, HIS GmbH*
- 15:00 Uhr Kaffeepause
- 15:30 Uhr Workshops – Expertenwissen zum Anfassen
- 16:30 Uhr Ergebnisse der Workshops und Fragen an das Plenum
- 17:00 Uhr Ende der Veranstaltung

Information und Schulung 2010



**HIS HE**  
im DZHW  
Hochschulentwicklung



[Publikationen](#) | [Veranstaltungen](#) | [Presse](#) | [Kontakt](#) | [Links](#) | [Suche](#)

[Über HIS-HE im DZHW](#) | [Bauliche Hochschulentwicklung](#) | [Hochschulmanagement](#) | [Hochschulinfrastruktur](#)

[HIS-HE](#) > [Presse](#) > [Pressemitteilungen](#)

[Pressemitteilungen](#)

## HIS-HE Pressemitteilung

[HIS-HE in der Presse](#)

Zum 1. HIS-Forum CAFM am 28. September 2010 in Hannover:

[Presseverteiler](#)

### Lohnt sich CAFM für Hochschulen?

[Pressemappe](#)

6.10.2010

[Bilderpool](#)



[Broschüren](#)

**Computer Aided Facility Management, kurz CAFM, gilt als Muss für ein effizientes Gebäudemanagement. Auch die Hochschulen diskutieren dieses Thema intensiv. Doch wie sieht die CAFM-Praxis dort aus? Vier Hochschulen stellten Ende September auf dem 1. Forum CAFM der HIS Hochschul-Informations-System GmbH in Hannover ihre Lösungen vor.**

[Themenportale](#)

**Rund 80 Teilnehmerinnen und Teilnehmer diskutierten Chancen und Risiken beim Einsatz der Systeme. Sie machten deutlich: Der Aufwand bei der Einführung von CAFM kann sich lohnen.**

Bereits vor mehr als zehn Jahren hat die HIS GmbH CAFM auf einer Veranstaltung thematisiert und anschließend Projekte zur Systemauswahl und -einführung an Hochschulen begleitet. Nun lautete die Frage des 1. Forums CAFM: Was hat sich seitdem verändert? Sind jene Hochschulen, die ein CAFM-System nutzen, zufriedener als andere? Können sie seit der Einführung die Herausforderungen des Gebäudemanagements besser meistern? Sind außer CAFM auch weitere Software-Lösungen denkbar? Und wie viel CAFM steckt eigentlich in HISinOne?

Eine einfache Antwort auf all diese Fragen gibt es nicht. Deutlich wurde aber, dass die Hochschulen, die sich intensiv mit der Systemeinführung befasst sowie zielgerichtet und strukturiert daran gearbeitet haben, echte Verbesserungen im Gebäudemanagement erreichen konnten. Eine einheitliche und zentral verfügbare Datenbasis unterstützt die effiziente Betriebsführung.

**Forum CAFM 2010 (Veranstaltung, 28.09.2010)**  
[http://www.his-he.de/veranstaltung/dokumentation/Forum\\_CAFM\\_09\\_2010](http://www.his-he.de/veranstaltung/dokumentation/Forum_CAFM_09_2010)

Wie wichtig die Einführung in die Umstellungsphase für das Projekt CAFM ist, verdeutlichte die Präsentation von der IP SYSCON GmbH. Domscheit unterstrich die Bedeutung der Mitarbeiter/innen, deren Beteiligung eine wichtige Voraussetzung für den erfolgreichen Systemerfolg sei. Als ein Ergebnis ihrer mehrjährigen HIS-CAFM-Erfahrung unterstrich sie die Wichtigkeit von CAFM als Schlüssel zum Erfolg, zudem auf die große Verbreitung derartiger Lösungen.

# Veröffentlichung ...

Sina Domscheit

## Einführungsstrategie für CAFM-Systeme an Hochschulen

HIS:Forum Hochschule  
9 | 2010

HIS  
Hochschul  
Informations  
System GmbH

### Inhaltsverzeichnis

#### Einführungsstrategie für CAFM-Systeme an Hochschulen

Inhaltsverzeichnis .....	I
Abbildungsverzeichnis .....	III
Tabellenverzeichnis .....	V
Abkürzungsverzeichnis .....	VI
Management Summary .....	1
1 Einleitung .....	3
2 Konzeptionelle Grundlagen .....	3
2.1 CAFM im Kontext von Facility Management und Gebäudemanagement .....	3
2.2 Struktur und Aufbau eines CAFM-Systems .....	5
2.2.1 Definitionen .....	5
2.2.2 Struktur eines CAFM-Systems .....	6
2.2.3 Datenbanken im CAFM-System .....	7
2.2.4 Schnittstellen .....	8
2.2.5 Modularer Aufbau von CAFM-Systemen .....	10
2.2.6 Customizing .....	12
2.2.7 Datenaufnahme .....	12
2.2.8 Datenpflege .....	14
3 CAFM-Einführung und Organisationsentwicklung .....	17
3.1 CAFM-Einführung in der Organisation Hochschule: Rahmenbedingungen .....	17
3.1.1 Organisationsstrukturen .....	17
3.1.2 Kostenstrukturen .....	18
3.2 Organisationsentwicklung .....	19
3.2.1 Hintergrund .....	19
3.2.2 Motivation .....	19
3.2.3 Widerstände .....	20
3.2.4 Partizipation .....	23
3.3 Moderation von Workshops in CAFM-Einführungsprozessen .....	25
3.3.1 Kreativmethoden .....	27
3.3.2 Checkliste .....	29
4 Einführungsstrategien von CAFM in Hochschulen .....	33
4.1 Management von CAFM-Einführungsprojekten .....	33
4.2 Einführungsstrategien: Phasen einer Einführung .....	37
4.2.1 Initialisierungsphase .....	37
4.2.2 Planungsphase .....	40
4.2.3 Konzeptionsphase .....	53
4.2.4 Ausschreibungs- und Auswahlphase .....	59

### Inhaltsverzeichnis

4.2.5 Pilot-/Implementierungsphase .....	60
4.2.6 Nutzungs- und Amortisationsphase .....	65
5 Hochschulpraxis und CAFM-Systeme: Bestandsaufnahme .....	67
5.1 Verbreitung von CAFM-Systemen in Hochschulen .....	67
5.2 Nutzung von CAFM-Systemen in Hochschulen .....	68
5.2.1 Nutzungsintensität .....	68
5.2.2 Nutzungsbereiche .....	69
5.2.3 Nutzungsspezifika (Schnittstellen, Zugriffsrechte, Integration) .....	71
5.2.4 Unterstützung von Kostenrechnung, Berichtswesen und Benchmarking .....	73
5.3 Einführung von CAFM-Systemen in Hochschulen .....	75
5.3.1 Zielsetzungen eines CAFM-Systems .....	75
5.3.2 Einführungsdauer .....	76
5.3.3 Einführungsbeteiligte .....	78
5.3.4 Einführungskosten .....	79
5.3.5 Evaluierung der CAFM-Einführung .....	80
6 Literaturverzeichnis .....	83
6.1 Literatur .....	83
6.2 Internetrecherche .....	83
6.3 Literaturempfehlungen .....	85
7 Glossar .....	87
8 Anhang .....	89

HIS

Einführungsstrategie für CAFM-Systeme an Hochschulen | I

II | Einführungsstrategie für CAFM-Systeme an Hochschulen

HIS

## Einführungsstrategie für CAFM-Systeme an Hochschulen

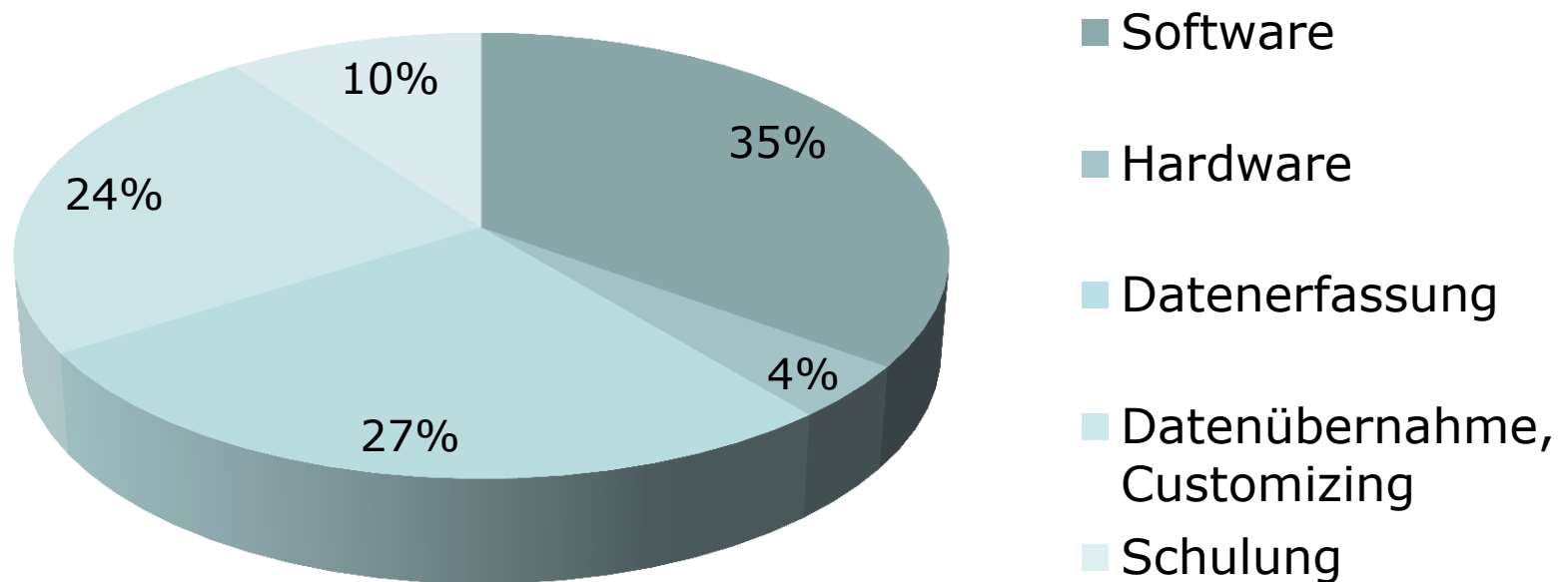
HIS:Forum Hochschule Nr. F09/2010

[http://www.his-he.de/pdf/pub\\_fh/fh-201009.pdf](http://www.his-he.de/pdf/pub_fh/fh-201009.pdf)

# Projekte

- **Beuth Hochschule Berlin (Workshops, 2014)**
- **TU Hamburg-Harburg (2013)**
- **Karl Franzens Universität Graz (Kurzevaluation, 2012)**
- **FZ Jülich GmbH (2009)**
- **U Stuttgart (2004)**
- **HU Berlin (2002)**
- **WWU Münster/FH Münster/KA Münster (2001)**

# Kosten Einführung CAFM-Software



Aus: Marktübersicht CAFM-Software 2014 (GEFMA 940)

Basis: Verwaltungsgebäude mit 50.000 m<sup>2</sup> (BGF), ohne Kosten für vorbereitende Beratung